

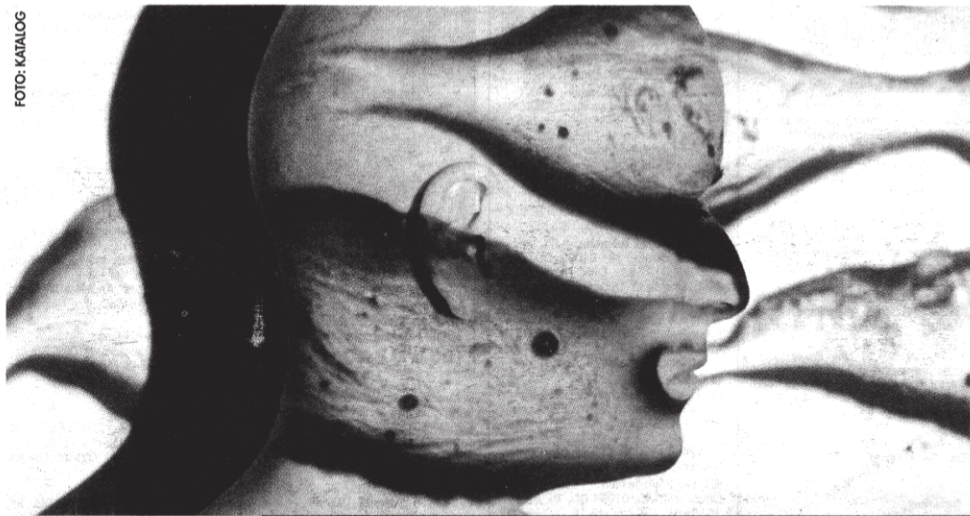
Blickbegabte Malerin

Beim Stöbern in der Sammelkiste machte die Malerin Christine Schlegel eine kleine Entdeckung: längst verschollen geglaubte schwarz-weiß Fotos aus dem Jahre 1968 fand sie da, aufgenommen mit der kleinen goldenen Penti. „Schon während meiner Abendstudienzeit habe ich immer wieder zum Fotoapparat gegriffen, um skurrile und absurde Momente festzuhalten“, erinnert sie sich. Die eigenen Aufnahmen dienten ihr als Ausgangsmaterial

für Collagen und Montagen oder als Bildvorlagen. „Später sind Aktionen und Filme wiederum Grundlage für Fotos geworden, und Fotografie und Malerei flossen in manchen Arbeiten zusammen.“ Die Ausstellung „blickbegabt“ zeigt neben einigen Experimentalfilmen erstmals ausschließlich Christine Schlegels Fotoarbeiten.

Christine Schlegel: Fotografien einer Malerin, vom 22. August (19.30 Uhr Eröffnung) bis 4. Oktober, Galerie drei, DD

FOTO: KATALOG



Wenn Fotografie und Malerei zusammen fließen: Fotoarbeit von Christine Schlegel